

Problematische Fälle in der Lehrerinnen-Eltern-Interaktion

Beitrag von „CDL“ vom 14. Januar 2019 22:20

Ich würde gerne wissen, warum hier der Fokus auf Lehrerinnen und Vätern liegen soll. Ist das einfach etwas, was noch keine Studie explizit erforscht hat (bisher nur Lehrer und Eltern?) und deshalb Extrapunkte in der Abschlussarbeit bringt, gibt es eine Grundlage, warum diese Gesprächssituation besonders belastet sein soll?

Grundsätzlich weiß ich von Kolleginnen aus der Migrationsarbeit (war dort rund 10 Jahre tätig vor dem Ref), dass diese mit manchen Vätern mit bestimmtem kulturellen Hintergrund immer wieder besonders schwierige Gespräche haben. Das liegt manchmal aber nicht immer an den Vätern, manchmal aber nicht immer am kulturellen Hintergrund der Väter oder dem der Kolleginnen oder dem beider Seiten- oft einfach an problematischem Gesprächsverhalten beider Seiten, was sich durch professionelle Gesprächstechniken reduzieren lassen würde.

Persönlich habe ich ebenso wie Krabappel in der Vergangenheit die "problematischeren" Elterngespräche* eher mit Müttern, als mit Vätern gehabt, nicht zuletzt auch, weil deutlich mehr Mütter als Väter an derartigen Gesprächen teilnehmen.

* "Problematischer" deshalb, weil manche Gespräche einen bewussteren Einsatz von Gesprächstechniken erfordern um erfolgreich und zielführend zum Abschluss gebracht werden zu können.